

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Puchheim



Ausgabe 2/2025

Gemeinde aktuell



Auf ein Wort	2
Rückblick Volksfest-Gottesdienst	4
Rückblick Konfirmation	7
Rückblick Einfach heiraten	8
Ein 100. Geburtstag	9
Gottesdienste	10
Aufatmen	12
Lass es segnen	13
Sommerserenate	14
Sommerkonzert Gospelchor	15
Mit Senioren Gottesdienst feiern	16
Erntedank auf dem Unglerthof	18
Einladung Adventsmarkt	19
Erwachsenenbildung	20
Unsere Gemeinde	22
Kinderseite	24
Freud und Leid	26
Wir sind für Sie da	27

Pfarrkonvent 2025 – Eine Reise nach Wittenberg auf der Suche nach Impulsen für die Zukunft unserer Kirche

„Ich trete heraus aus dem Hof meiner Behausung, zerzaust von den Träumen und Gedanken des Abends und der Nacht.

Dunkel ist es im Tor. Hindurch trägt mich mein Schritt, ins Freie trete ich.

Licht umfängt mich, umspielt mein Kleid.

Einen Moment stehen, zulassen das Licht. Loslassen die Nacht, das Dunkel, das Undurchdrungene. Wie ein altes Kleid loslassen.

Atmen wagen, einatmen das Licht, das, noch fast blendend, lockt.

Weg im Licht vor mir. Der Weg. Ich setze mich in Bewegung, Schritt für Schritt über noch holprige Steine.

Mein Blick trägt mich hin zu dem Turm. Wie eine Krone ...“

Wittenberg erkunden, so hieß der erste Auftrag, angekommen in der Cranach-Herberge. Lauschen, welche historischen Stationen der Lutherstadt zu mir sprechen, in Worte fassen, was mich am meisten bewegt. Hinter uns lag Leipzig, große Gebäude



und Gespräche mit Pfarrpersonen, die Wege in ihrem Dienst in kleiner werdenden Gemeinden suchten. Seit der Wende braucht es viel Phantasie und Mut darin. Das neue Stichwort heißt „Exnovation“ – loslassen und gut verabschieden, was nicht mehr trägt.

Der Pfarrkonvent unseres Dekanats hatte viele inspirierende und ernüchternde Begegnungen mit Pfarrpersonen und ihren Entwürfen erlebt. Was davon kann und will für uns richtungsweisender Impuls werden? Und nun Wittenberg. Wie ein Monument des sich Durchsetzens Gottes in einer Kirche, die vor allem auf Geld und Macht setzte.

Gefüllt mit den Fragen unserer abendlichen „Disputationen“ erkunden wir ein wunderbar restauriertes Wittenberg. Wie ein einziges Wunder bestaunen wir das neu in der Fassade des Schlosses erbaute Predigerseminar. Das Lutherjahr 2017 hat die Errichtung ermöglicht. Die Kommune, das Land, trugen die Kosten. Daneben die Kirche von Luthers Thesen-

anschlag. Damals war es der Buchdruck, der zufällig in Luthers Schriftstellerzeit hineinfiel und sein Verständnis von Gnade und die Verbreitung der Heiligen Schrift ermöglichte.

Zwei „Wunder“, die mir die Größe und Souveränität Gottes vor Augen halten. Der Blick durchs Tor auf der Straße zum Turm, wie eine Krone darauf zu lesen: „Ein feste Burg ist unser Gott“, lässt mich hoffen für unsere Kirche, für unsere Zeit, für die Veränderungen, die unvermeidbar anstehen in den Strukturen unserer Kirche. „Ein feste Burg ist unser Gott“ – wach bleiben, hineinsehen, hinhören, was der Geist den Gemeinden sagt.

Ein anderes Wittenberg: Eine Baumpflanzung – „selbst wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ – dieses Zitat wird Luther zugeschrieben. Unter den, weit mehr als 500, 2017 gestifteten Bäumen der unterschiedlichen lutherischen Kirchen finde ich zu meiner großen Überraschung auch diesen: „Auferstehungskirche Puchheim“ lese ich, reibe mir die Augen. Wir sind dabei! In diesem „Bäume der Gerechtigkeit“ – Wald hat auch unsere Gemeinde symbolisch ihren Ort und ihren Anteil.

Ist das nicht schön? Für mich Verheißung und Verpflichtung.

Herzlich
Ihre Jutta Fuchs, Pfarrerin

V.i.S.d.P.
Pfr. Axel Schmidt
Allinger Straße 24
82178 Puchheim
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Gesamtauflage: 2500



VOLKSFEST-GOTTESDIENST

Auch in diesem Jahr haben wir zum Auftakt des Volksfestes wieder einen Gottesdienst im Festzelt gefeiert. Diesmal waren alle vier christlichen Kirchen in Puchheim beteiligt und es freut uns sehr, dass der Besuch von Jahr zu Jahr zunimmt. Musikalisch wurden wir dabei vom Posaunenchor unserer Kirchengemeinde unterstützt und begleitet. Es war ein stimmiger Auftakt für das Volksfest und es ist eine schöne Tradition, die sich da etabliert hat.

PREDIGT VON PFARRER STEFAN MENZEL

SUCHET DER STADT BESTES (Jer 29, 4- 7)

So spricht der Herr Zebaoth, der Gott Israels, zu allen Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel habe weggeführt lassen: Baut Häuser und wohnt darin; pflanzt Gärten und esst ihre Früchte; nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter, nehmt für eure Söhne Frauen und gebt eure Töchter Männern, dass sie Söhne und Töchter gebären; mehrt euch dort, dass ihr nicht weniger werdet.

Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe weggeführt lassen, und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Liebe Festgemeinde, liebe politische Gemeinde, lieber Bürgermeister Norbert, immer wieder hast du aufs Tablett

gebracht, wozu sind die Kirchen denn noch nütze, sicher hast du neben deiner eigenen, auch die Frage an die anderen gestellt. Wozu braucht es uns denn noch? Nur als folkloristische Beigabe, als Sahnehäubchen auf der Geburtstags- oder sonstigen Torte? Ein Luxusgut, auf das man auch gut und gerne verzichten kann?

Und ich finde die Frage auch nicht überflüssig, oder ungehörig. Ich habe mir selbst Gedanken gemacht, wozu braucht es uns denn?

Suchet der Stadt Bestes, betet für sie, nehmt teil am Gemeindeleben... etc. Wir beten für alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Wir wollen, dass der

Glaube an Gott und Jesus Christus nicht nur im Wolkenkuckucksheim stattfindet, nicht nur eine Vertröstung aufs Jenseits ist, Opium für das Volk (so Lenin) oder wir wollen auch der Erde treubleiben (so der Vorwurf Nietzsches an das Christentum!)

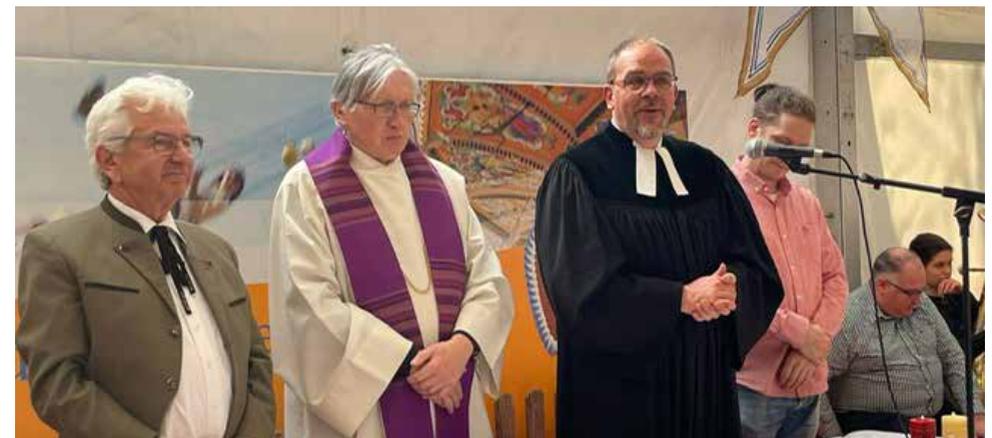
Aber wir wollen trotzdem nicht nur in der horizontalen Ebene bleiben. Als hätten wir als Christinnen und Christen nur eine Berechtigung, wenn wir caritativ oder sozial tätig sind, Nächstenliebe an allen üben und für alle da sind in den sozialen Nöten und in Bildung investieren. (Puchheim ist da natürlich stark, sehr soziales Engagement ob in St. Josef oder auch die andere Kirchen, wir haben ein ökumenisches Bildungswerk, das PuPo oder auch das Brucker Forum...)

Es geht schon auch um die vertikale Ebene.

Böckenförde hat geschrieben: der freiheitliche Verfassungsstaat, damit auch jede deutsche politische Commune/ Kommune lebt von Voraussetzungen, die er/sie selbst nicht garantieren kann,

wozu gerade auch die Gläubigen beitragen: etwa zur Gewissenskultur, zu zwischenmenschlichen Vertrauen und sozialem Engagement, zu Rechtsgehorsam und politischer Mäßigung, zur Demut, die nicht nur Regierende brauchen, sondern auch Regierte. Zusammen mit Empathie und Gelassenheit gehört die Demut zu den schönsten Früchten des Christentums. (so der katholische Politikwissenschaftler und Publizist Andreas Püttmann- nachzulesen dieser interessante, aber nicht unumstrittene Artikel in der Kirchenzeitung!)

Empathie, Mitfühlen und die Gelassenheit, die uns daran hindert, zu zweifeln, weil wir wissen, dass wir auch scheitern dürfen. Dass wir- wenn wir trotz bestem Einsatz und großem Engagement nicht alle unsere Ziele erreichen, dies Gott zu überlassen, er kann vollenden, was uns nicht gelingt. (Denn wer den Himmel auf Erden schaffen möchte, der kriert leider nur allzuoft eine Höhle.) So nimmt uns die Gelassenheit die Zwanghaftigkeit, alles schaffen zu müssen...





Also die vertikale Ebene ist der Hinweis auf Gott, der Ursprung und Ziel allen Lebens nach christlichem Verständnis, den wir als christliche Kirchen und Gemeinschaften immer wieder verkünden dürfen, ja müssen, ob es gelegen kommt oder nicht.

Natürlich gewaltfrei ohne zu missionieren, und eher durch die Praxis als durch die Theorie.

Albert Schweitzer hat es gesagt: Wie kann Christsein am besten gelebt werden, durch Beispiel, Beispiel und nochmals Beispiel...

Und es ist auch klar, dass die Demut auch bei Christinnen und Christen und bei manchem Amtsträger oder Amtsträgerin nicht unbedingt zu den ersten

Tugenden gehört und leider auch die Zugehörigkeit zur christlichen Kirchen nicht automatisch der politischen Mäßigung dient krass, (Klammer auf leider in Amerika, wo bei der letzten Wahl ohne Reflexion und kritischem Nachdenken auch viele Christinnen und Christen, auch meine Katholiken radikal gewählt haben.

Ja wozu braucht es die Kirche, die Kirchen für die Stadt und die Welt? Genau das wachzuhalten, dass wir nicht der Hybris verfallen und von Gott dazu gerufen sind als Kinder des Lichtes in dieser Welt und auch in der politischen Gemeinde positiv zu wirken... Wir können dazu beitragen, dass sich Menschen in Puchheim wohlfühlen, Vertrauen zu einander gewinnen, sich hier heimisch fühlen.



IMPRESSIONEN DER DIES-JÄHRIGEN KONFIRMATION 2025.

Eine abwechslungsreiche Konfi-Zeit ist an ein festliches Ende gekommen und wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Zukunft alles Gute.

Das Team der Kirchengemeinde Puchheim



einfach heiraten

Einfach heiraten 25.05.2025: es war ein wunderschöner Tag mit vielen emotionalen Momenten. Paare wurden verheiratet, gesegnet oder wollten nach vielen Ehejahren ihre Liebe nochmals erneuern lassen... Ein Tag voller Liebe...



Ein 100. Geburtstag in unserer Kirchengemeinde

Am Palmsonntag hatten wir einen ganz besonderen Grund uns auf den Kirchenkaffee zu freuen.

Eines unserer wohl ältesten Gemeindeglieder, Frau Rosemarie von Derschau, konnte in der Woche zuvor bei bester Gesundheit ihren 100. Geburtstag feiern.

Da konnten wir uns doch nicht lumpen lassen. Jubiläumstorte und Sekt sollte die immer gut gelaunte Seniorin im Anschluss an den Gottesdienst überraschen. Schon während des Gottesdienstes, den im übrigen Frau Schmidt in Vertretung ihres erkrankten Mannes gehalten hatte, wurde für Rose von Derschau ein Ständchen gesungen und ein Extra Segen ausgeteilt.

Viele Kirchenbesucher nahmen sich die Zeit um mit der Jubilarin, die von ihrem Sportverein als fit wie ein Turnschuh beschrieben wird, zu feiern und mit ihr anzustoßen. Ich denke, die Überraschung ist uns gelungen. Zumal von der opulenten Torte noch etwas übrigblieb, das sie für ihren Mann, der aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte, mit nach Hause nehmen konnte.

Von den Zahlenluftballons (100) sind leider zwei entfloht und hängen seitdem unter der Decke im Gemeindesaal.

Für den Kirchenvorstand und das Team der Evangelischen Kirchengemeinde Puchheim

Brigitte Mauer

GOTTESDIENSTE

JULI

So 27.07.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfarrer Bauer

Mini Gottesdienst

11.30 Uhr

Pfarrer Bauer

So 28.09.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2025/26

10.00 Uhr

Prädikant Lehmann

Aufatmen

19.00 Uhr

Pfarrerin Fuchs

AUGUST

So 03.08.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Prädikant Lehmann

So 10.08.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Einladung nach Eichenau

So 17.08.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Einladung nach Gröbenzell

So 24.08.

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr

Pfarrerin Fuchs

So 31.08.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Einladung nach Eichenau

SEPTEMBER

So 07.09.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Einladung nach Gröbenzell

So 14.09.

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr

Prädikant Lehmann

So 21.09.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfarrerin Fuchs

Mini Gottesdienst

11.30 Uhr

Pfarrer Bauer

OKTOBER

So 05.10.

Erntedank auf dem Unglerthof

10.00 Uhr

Team

So 12.10.

Gottesdienst zum Dekanatsmissionssonntag

10.00 Uhr

Team des Missionskreises

So 19.10.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfarrer Schmidt

Aufatmen

19.00 Uhr

Pfarrerin Fuchs

So 26.10.

Gottesdienst

10.00 Uhr

Prädikantin Rother-Schwartz

Fr 31.10.

REFORMATIONSTAG

Einladung nach Fürstenfeldbruck

NOVEMBER

So 02.11.

Gottesdienst

10.00 Uhr

So 09.11.

Gottesdienst

10.00 Uhr

AUFATMEN

Mit neuem geistlichen Liedgut Gott loben und ihm begegnen
Ein Angebot der Auferstehungskirche Puchheim, jeweils Sonntag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Aufatmen Sommerspecial

20. Juli um 18.00 Uhr

Wir feiern Abendmahl eingebettet in Lobpreis und haben nach dem Gottesdienst Zeit für Begegnung, Gespräche und Tischgemeinschaft mit einem festlichen Buffet. Jeder bringt eine Kleinigkeit mit. Du bist willkommen!

Weitere Termine für Aufatmen, jeweils um 19.00 Uhr

28. September, 19. Oktober, 23. November, 21. Dezember
„Wer singt, betet doppelt.“

LASS ES SEGNER „DRAUSSENSAUSE“

Am 27. Juli um 16 Uhr laden die beiden evangelischen Kirchengemeinden Olching-Maisach und Puchheim zusammen mit den Jagdhornbläsern der Kreisgruppe Fürstfeldbruck herzlich zu einem besonderen OPEN-AIR GOTTESDIENST ein.

Unter dem Motto „Lass es segnen“ treffen Natur und Glaube aufeinander, gestaltet von Jagdhornbläsern und begleitet von Pfarrerin Isabelle Freund und Pfarrer Axel Schmidt.

In diesem Gottesdienst feiern wir den Start in die Sommerferien und richten den Blick auf Gottes Schöpfung, die uns an diesem Tag ganz unmittelbar umgibt. Seid dabei bei einem inspirierenden Gottesdienst, mit musikalischen Klängen, Momente der Besinnung und Segen für alle.

Der Gottesdienst beginnt um 16 Uhr, wir sind zu Gast auf dem Biohof Unglert in Puchheim, Alte Bahnhofstraße 12.

Lass es segnen

Einladung zum
Segensgottesdienst
„Draußensause“

am 27. Juli 2025

16 Uhr

Biohof Unglert

Alte Bahnhofstr. 12, Puchheim

mit

den Jagdhornbläsern Fürstfeldbruck

Pfarrerin Isabelle Freund &

Pfarrer Axel Schmidt

Sommer- Serenade

Sa, 19.07.2025, 19 Uhr

Posaunenchor & Chor
der Ev. Auferstehungskirche Puchheim

Leitung Yoko Seidel

Allingerstr. 24, 82178 Puchheim
Eintritt frei!



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Puchheim



Sonntag 27.07. 2025 - 19.00 Uhr

Auferstehungskirche Puchheim, Allingerstr.24

Sommerkonzert **Gospelchor „Rise ,n‘ Sing“**

Klavier:	Fabian Kriner
Percussion:	Florian Schilcher
Gesamtleitung:	Brian Hamilton

Im Anschluß an das Konzert besteht die Möglichkeit den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, z.B. bei einem Glas Bier, Wein o.ä.

Mit Senioren Gottesdienst feiern

Für mich ist es jedes Mal etwas Besonderes, wenn wir im Haus Elisabeth Mittwoch um 16.00 Uhr unseren Seniorengottesdienst feiern und auch die Gottesdienstbesucher nehmen wahr: Gott ist uns ganz nah.

Mit anschaulichen Elementen wie einem Schuh, einem Stein, Wasser, einem Knoten im Taschentuch, einer Hirtenfigur oder duftendem Steinöl und den Klängen der kleinen Hausorgel, die Frau Sabine Benning so meisterlich erfrischend bespielt, gestalten wir interaktiv und lebendig einen Gottesdienst. Wir sitzen dabei im Kreis um den Tisch mit der Osterkerze, einem Kreuz und meist auch den Abendmahls-elementen.

Zum Abschluss gibt es häufig Abendmahl oder eine persönliche Segens-geste. Oft sind die Heimbewohner tief berührt.

Ohne die Bereitschaft der Helfenden aus dem „Freundeskreis Haus Elisabeth“ und dem Personal wäre das nicht möglich. Viele der Bewohner müssen in die Kapelle und zurück ins Zimmer gebracht werden.

Im nächsten evangelischen Gottesdienst am 23. Juli werden wir die Koordinatorin des Freundeskreises, Frau Heide Mit-tak, verabschieden. Sie hat viele Jahre Menschen im Heim besucht, Veranstaltungen verantwortet und die Verbindung zwischen Heimleitung und Freundeskreis hergestellt. Wir sagen ihr ein herzliches „Vergelts Gott!“ und „Behüt dich Gott!“.

In Zukunft wird Frau Anita Egle diese Aufgabe übernehmen. Der Freundes-kreis freut sich über Menschen, die sich gerne mit einbringen würden. Es braucht viele helfende Hände, damit die Heimbewohner an Veranstaltungen teilhaben können.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an Frau Anita Egle, 089/802828.

UNSERE GOTTESDIENSTE IM HAUS ELISABETH

Jeweils am Mittwoch um 16.00 Uhr in der Kapelle

Mi 23.07. **Gottesdienst**
16.00 Uhr

Mi 17.09. **Gottesdienst**
16.00 Uhr

Mi 15.10. **Gottesdienst**
16.00 Uhr

Mi 12.11. **Gottesdienst mit Totengedenken**
16.00 Uhr

Mi 10.12. **Gottesdienst**
16.00 Uhr

Mi 18.12. **Weihnachtsandacht**
16.45 Uhr



**ERNTEDANKGOTTESDIENST AUF DEM UNGLERT-HOF
SONNTAG, 05. OKTOBER, 10:30 UHR**

Zum Erntedankfest sind wir wieder zu Gast auf dem Unglert-Hof. Dort, wo man noch sehen und spüren kann, wie "unser tägliches Brot" entsteht, danken wir Gott für all das, was wir zum Leben brauchen.

Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr auf dem Hof, bei schlechtem Wetter in der Scheune. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zum Mittagessen zu bleiben, für das, wie gewohnt, Familien Unglert sorgt.

SAMSTAG, 29. UND SONNTAG, 30. NOVEMBER 2025

In Zusammenarbeit mit dem PUC laden wir auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Adventsmarkt ein.

Erleben Sie, wie unser Vorplatz durch Lichter und Gerüche verzaubert wird. Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

Am Samstag den 29. wird dann um 19.00 Uhr wieder die Herbst/Winterserenade unserer Chöre in der Kirche stattfinden.



Wir suchen Menschen, die gerne ehrenamtlich für uns tätig sein wollen

BILDUNGSBEAUFTRAGTE FÜR DIE EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE

Wir wünschen uns Menschen,

- die offen sind gegenüber vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, sozialen und religiösen Themen und Begegnungen
- die Interesse daran haben, Veranstaltungen in ihrer Kirchengemeinde zu entwickeln, umzusetzen und zu koordinieren
- die gern zusammen mit anderen Menschen neue Erfahrungen machen und sich weiterbilden wollen
- die Vernetzungen mit den Nachbargemeinden im Bereich der Erwachsenenbildung suchen

Zeitaufwand: Planungs-Sitzungen und Durchführung von Veranstaltungen

Anforderungen: s. o.

Wir bieten: Arbeiten im Team, Sommerfest, Mitgliederdankfest

Angaben zur Institution:

Name der Institution: Puchheimer Podium

Evang. und Kath. Erwachsenenbildung

www.puchheimer-podium.de

Adresse: c/o Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Adresse: Allinger Straße 24

Tel: 800 65 89-0, Pfarramt

(Ihr Ansprechpartner: Roswitha Schneider, Mail: rs@puchheimer-podium.de)

HELFENDE HÄNDE FÜR EVENTS IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

z. B.: Gemeindefest, Osterfrühstück, Mitarbeiterdankfest, Geburtstags- und Kirchenkafee, Adventsmarkt, Gemeindezeitung - Austräger

Zeitaufwand: je nach Aufgabe

Anforderungen: Freude am Gestalten und Helfen im Team; Zuverlässigkeit

Wir bieten: Gestaltungsmöglichkeit, Teams mit festen Ansprechpartnern

Verantwortliche Mitarbeit in Gemeinschaft

Mitfeiern

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei uns.

Name der Institution: Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Adresse: Allinger Straße 24

Tel: 800 65 89-0

Mail: Pfarramt.Puchheim@elkb.de

In der Trauer nicht allein sein

EIN KURSANGEBOT FÜR TRAUERENDE

Trauer ist die Antwort unseres Herzens auf den Verlust eines geliebten Menschen. Es braucht Zeit, Achtsamkeit und liebevolle mitmenschliche Zuwendung, um dem Chaos der Gefühle zu begegnen. Das Umfeld, auch Verwandte, Freunde, ArbeitskollegInnen stehen dem oft hilflos und ungeduldig gegenüber. Das schafft doppelte Einsamkeit.

In unserer Trauergruppe begleiten wir Sie, wenn Sie nach dem Tod eines Menschen Unterstützung brauchen. Der Kurs bietet über eine geraume Zeit die Möglichkeit mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam zu reden oder gemeinsam zu schweigen, für den Schmerz einen Raum zu finden und kreative Wege auszuprobieren, die helfen können Abschied zu nehmen und wieder innere Balance zu gewinnen.

Unsere Begleitung ist an keine Weltanschauung oder religiöse Überzeugung gebunden. Wir unterstützen Sie dabei, Ihren ganz eigenen Trauerweg zu finden und zu gehen.

Zu Nachfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Dagmar Seitz Tel.: 089-76 75 40 66, ds@puchheimer-podium.de

Begleitung

Dagmar Seitz

Dipl.-Psychologin, Dipl.-Soz. päd., Psychologische Psychotherapeutin

Ditz Schroer

Dipl.-Ing., Logotherapeut, Trauer- und Hospizbegleiter,

Veranstalter

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Evangelische Erwachsenenbildung

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Allinger Straße 24, 82178 Puchheim

Mittwoch, 18.00 bis 20.00 Uhr

Beginn: 08. Okt. 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr

Termine: 8 Abende wöchentlich (auch Ferien)

(1) 08.10., (2) 15.10., (3) 22.10., (4) 29.10., (5) 05.11., (6) 12.11., (7) 19.11., (8) 26.11.2025

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kosten: Spenden als Unkostenbeitrag erwünscht

Anmeldung bis zum 26. Sept. 2025

UNSERE GEMEINDE

KINDER/FAMILIEN

- **Eltern-Kind-Gruppe:** dienstags 9.00 bis 11,15 Uhr, Kontakt: Hannelore Berend, Tel. 089/802900
- **Mini-Gottesdienst:** (3-7 Jahre) zweimonatlich 11.30 Uhr, Kontakt: Pfr. Alexander Bauer
- **Kinderfreizeiten** in den Pfingstferien in Breitenbach und in den Sommerferien auf Burg Derneck der EJ Puchheim
- **Kinderbibeltage und -nächte**
- **Kindergeburtstagsteam – lass dich bei uns feiern!** Kontakt: Frank Lehmann
- **Kinderweihnachtsmusical-Team:** (6-12 Jahre), Proben Nov/Dez montags 17.00 bis 18.30 Uhr, Kontakt: Pfrin Jutta Fuchs

JUGEND

- **Konfirmandenkurs September bis Mai**
- **Jugendfreizeitangebote** Kontakt: Frank Lehmann

KIRCHENMUSIK

- **Kirchenchor:** donnerstags 20.15 bis 21.45 Uhr,
- **Posaunenchor:** mittwochs 20.15 bis 22.00 Uhr, Kontakt: Yoko Seidl
- **Jugendposaunenchor:** mittwochs 18.00 bis 19.30 Uhr
- **Spätlese – Angebote für Spätberufene:** donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr, Kontakt: Christine Niederreither, Tel. 089/8005906
- **Gospelchor:** montags 20.15 bis 22.00 Uhr, Kontakt: Brian Hamilton

ERWACHSENE

- **Erwachsenenbildung unter „Puchheimer Podium“** Vorträge und Aktionen, monatlich dienstags 20.00 bis 21.30 Uhr
- **Frauengesprächskreis mit Kaffee und Kuchen:** mittwochs 14.30 bis 16.30 Uhr
- **Meditatives Tanzen:** monatlich freitags 18.00 bis 19.00 Uhr
- **Hauskreis per Zoom:** mittwochs 19.30 bis 21.00 Uhr
- **Trauerbegleitungsgruppe:** Oktober bis Dezember mittwochs 18.00 bis 20.00, Kontakt: Roswitha Schneider
- **Gedächtnistraining:** 1. Mittwoch im Monat, 9.30 bis 11.00 Uhr, Kontakt: Gundel Krumpholz, 089/58958680
- **Ökumenische Exerzitien in der Passionszeit**
- **Geistliche Einzelbegleitung auf Anfrage,** Kontakt: Pfrin Jutta Fuchs
- **Kursangebot:** Glauben finden – Glauben vertiefen, wöchentlich Oktober bis Dezember, Kontakt: Pfrin Jutta Fuchs
- **Arbeitskreis Ökumene,** Kontakt Julia Plaggemeier
- **Arbeitskreis Mission,** Kontakt Gerhard Frick
- **Kirchenvorstand** monatlich öffentliche Sitzungen, Kontakt: Pfr. Axel Schmidt
- **Haus Elisabeth,** Gottesdienste, monatlich mittwochs 16.00 Uhr in der Kapelle, Kontakt: Pfrin Jutta Fuchs
- **Helferkreis „Freundeskreis Haus Elisabeth“,** Kontakt Anita Egle, 089/802828

DIE NÄCHSTEN TERMINE UNSERES FRAUENGESPRÄCHSKREISES DES DEF

Immer mittwochs von 14.30 -17.00 Uhr im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche. Die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.
17.09.2025, 15.10.2025, 12.11.2025, 17.12.2025



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- J Miriam
- I Maria
- K Magdalena



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

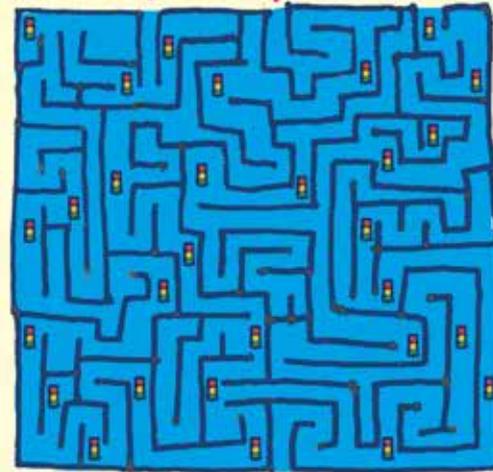
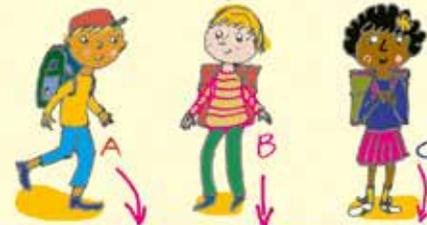
2

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



FREUD & LEID

VERSTORBEN SIND

GETAUFT WURDEN

GETRAUT WURDEN

WIR SIND FÜR SIE DA

Allinger Straße 24
82178 Puchheim
089-800 658 90



Alexandra Schüssler
Pfarramt & Assistenz der
Geschäftsführung
089-800 65 89-0
pfarramt.puchheim@elkb.de

Fax
089-800 65 89-12
Internet
www.auferstehungskirche-puchheim.de
Sekretariat geöffnet Di, Mi, Fr
9.30-12.30 Uhr



Gkioulsia Tzichan
Pfarramt & Assistenz Ge-
samtleitung KiTa
089-800 65 89-14
gkioulsia.tzichan@elkb.de



Pfarrer Axel Schmidt
Geschäftsführung

089-800 65 89-13
axel.schmidt@elkb.de



Pfarrerin Jutta Fuchs

Kontakt über Pfarramt
jutta.fuchs@elkb.de



Pfarrer Alexander Bauer

08142-462 758 3
alexander.bauer@elkb.de



Frank Lehmann
Prädikant

089-800 65 89-15
frank.lehmann@elkb.de



Sabine Rother-Schwartz
Prädikantin

sabinerother@gmx.de



Sylvie Schäfer-Merz
Gesamtleitung
Kindertagesstätten
089-800 65 89-18
kita.puchheim-evangelisch@elkb.de



Roswitha Schneider
Vertrauensfrau

089-806 944
roswitha.schneider@elkb.de



Yoko Seidel
Kirchenmusikerin
verantwortlich f.d. Chöre
089-800 65 89-0
yoko.seidel@elkb.de

FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DANKEN WIR

WASKE ELEKTRO KUNDENDIENST

SAT-Hausgeräte-Elektroinstallationen
Weidenstraße 38, Eichenau, Telefon 08141-36 12 7

SPARKASSE FÜRSTENFELDBRUCK

Filiale Puchheim, Lochhauser Straße 18, Telefon 08141/407-0
Mail: info@sparkasse-ffb.de

Die Schreinerei Maiwald

Meisterbetrieb für individuelle Inneneinrichtung
Brucker Straße 2, Eichenau, Telefon 08141-92 24 4
Mail: info@schreinerei-maiwald.de

Schmidt & Pröls Immobilien GmbH

Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Mallertshofener Straße 18a, 85716 Unterschleißheim
Telefon: 089 / 54 19 50 050
Mail: immobilien@schmidt-proels.de
Website: www.schmidt-proels.de

Abwassertechnik Rasch

Rohrreinigung, TV-Untersuchung, Dachrinnenreinigung usw.
Birkensteiner Straße 4, 82223 Eichenau, Telefon 0176/67120573

Wenn Sie uns mit Ihrer Firma auch unterstützen wollen, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf unter pfarramt.puchheim@elkb.de

Spendenkonto

IBAN DE23 7005 3070 0003 5990 99

Für alle Konten

Kirchgeldsammelkonto

IBAN DE84 7005 3070 0003 5923 75

BIC BYLADEM1FFB

Sparkasse Fürstenfeldbruck